

„Moosgrillia“ im Künstlerhaus

Schwandorf. Michael Heuberger liest heute im Oberpfälzer Künstlerhaus die Satire von der „Moosgrillia“ von Konrad Max Kunz. Im Jahr 1866 mutierte Konrad Max Kunz urplötzlich zum Schriftsteller. Zumindest für ein Werk. Mit „Die Stiftung der Moosgau-Sängergenossenschaft ‚Moosgrillia‘“ verfasste er eine bitterböse Satire über die skurrile Gründung eines Sängervereins: Ein Chor wird gegründet und keiner singt. Der Text, in dem Kunz mit der Bürgersängerschaft abrechnet, liest sich noch heute, als wäre da ein früher Gerhard Polt am Werk gewesen. Begleitet wird Heuberger von den beiden Musikern Norbert Vollath und Michael Reisinger, die den „Soundtrack“ zu dieser Lesung kreieren und dabei auch auf Motive aus der Bayernhymne zurückgreifen werden. Die Lesung beginnt um 20 Uhr, der Eintritt kostet 12, ermäßigt 10 Euro.